

TEILNEHMERHINWEISE

Diesem Programm liegt im Falle eines Postversandes eine Teilnahmeerklärung bei. Füllen Sie diese in Druckschrift vollständig aus.

Möglichkeit der Online-Anmeldung unter:

<https://www.hss.de/veranstaltungen>

Die Anmeldung ist kostenfrei und verbindlich.

Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte in jedem Fall und baldmöglichst ab.

Anmeldung erbeten bis 20.07.2018

Ihre Angaben werden nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes behandelt. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Name und Anschrift in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden, bitten wir um kurze Benachrichtigung.

Für Verpflegung und Getränke entstehen Ihnen keine separaten Kosten.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Seminarort übernehmen.

ANMELDUNG / ORGANISATION

Rachida Wanke

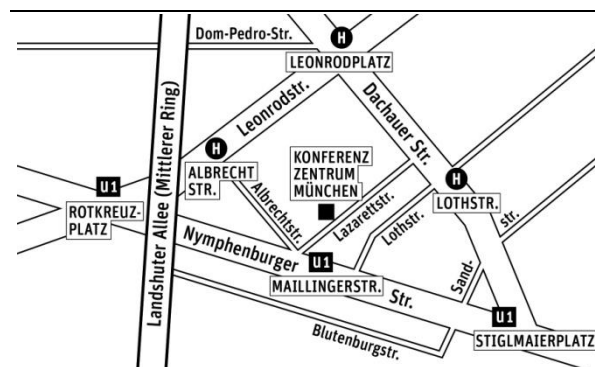
Referat 0302

Tel. + 49 (0)89 1258-205 | Fax -338

E-Mail: ref0302@hss.de

EINLADUNG

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGSPORT



Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung,
Lazarettstr. 33, 80636 München
Tel. +49 (0)89 1258-0 www.konfmuc.de

Öffentlich: Von München Hbf mit der Linie U1 /U7 Richtung Olympia-Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße. Fußweg ca. 300m zum Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung.

Mit dem Auto: Von der Nymphenburger Straße oder Dachauer Straße in die Lazarettstraße einbiegen.

In der Tiefgarage stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Gebührenpflichtige, öffentliche Parkplätze entlang der Lazarettstraße. Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird eine öffentliche Anreise empfohlen

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege 

Unter Schirmherrschaft von
Staatsministerin Melanie Huml

HOSPIZKULTUR UND PALLIATIVKOMPETENZ IN STATIONÄREN EINRICHTUNGEN UND KRANKENHÄUSERN

Zu Risiken und Nebenwirkung fragen Sie...

24. Juli 2018, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Konferenzzentrum München

Kooperationspartner:
Bayerisches Hospiz- und Palliativbündnis (BHPB)



Mit dem 2015 verabschiedeten Hospiz- und Palliativgesetz wird sterbenden Menschen ein besonderes Recht auf menschliche Zuwendung, Versorgung, Pflege und Betreuung in ihrer letzten Lebensphase zugestanden. Weiterhin wird der Weiterentwicklung von Hospizkultur und Palliativversorgung in stationären Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern, in denen viele Menschen ihre letzte Lebensphase verbringen, besondere Erwähnung geschenkt.

Was verbirgt sich jedoch hinter den beiden Begriffen Hospizkultur und Palliativkompetenz, die der Gesetzgeber den Trägern stationärer Einrichtungen und Krankenhäuser ins Pflichtenheft geschrieben hat?

Inwieweit lassen sich die Entwicklungen in Bayern seither benennen und auf welche Weise profitiert ein Patient/Bewohner konkret hiervon?

Die Hanns-Seidel-Stiftung möchte in Kooperation mit dem Bayerischen Hospiz- und Palliativbündnis die Frage der stationären sowie ambulanten Hospiz- und Palliativpflege in den Mittelpunkt der Veranstaltung stellen und diese heikle Thematik aufgreifen, da die Unterstützung der Schwachen im Sinne des christlich-sozialen Menschbildes, Bestandteil unserer Wertekultur sein sollte.

Ein theoretischer Diskurs und praxisnahe Beispiele sollen Ihnen einen ersten Einblick in den Sachstand ermöglichen und zum Mit- und Weiterentwickeln ermutigen.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Stefanie v. Winning

Leiterin des Instituts für Politische Bildung

Dr. Erich Rösch

Geschäftsführer
Bayerisches Hospiz und Palliativbündnis (BHPB)

Konrad Teichert

Referatsleiter im Institut für Politische Bildung

DIENSTAG, 24. JULI 2018

ab

- 09.30 Uhr Anmeldung**
- 10.00 Uhr Grußwort**
Prof. Ursula Männle
Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung
- Begrüßung**
- Prälat Bernhard Piendl**
Landes-Caritasdirektor
- Sandra Schuhmann**
Fachvorständin des diakonischen Werks Bayern
- 10.15 Uhr Einführung**
- Dr. Erich Rösch**
Geschäftsführer des Bayerischen Hospiz- und Palliativbündnisses
- 10.30 Uhr Feststellungen zum Patientenwillen**
Eine Studie über parlamentarische Vorstellungen vom Sterben
- Julia Fischer**
Stellvertretende Präsidentin des Dachverbandes der Selbsthilfe Tirol, Universität Innsbruck, Doktorandin
- 11.00 Uhr Advance Care Planning/Beizeiten begleiten/ Patientenverfügung**
- Dr. Sabine Petri**
Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
- 11.45 Uhr Hospizkultur und Palliativkompetenz im Pflegeheim – neue Projekte**
- Anne Rademacher**
Geschäftsführerin der Paula-Kubitschek-Vogel-Stiftung
- 12.15 Uhr Mittagspause**

- 13.00 Uhr End-of-Life-Care in der Behindertenhilfe – erste Erfahrungen**
- Rene Reinelt**
Diakoniewerk Neuendettelsau
- 13.45 Uhr Hospizkultur und Palliativkompetenz im Krankenhaus**
- Dr. Christian Kirchhoff**
Dr. Jens Kern
Missionsklinik Würzburg
- 14.30 Uhr Vernetzte ambulante Palliativversorgung als Bindeglied zwischen ambulant und stationär**
- Dr. Markus Beier**
Bayerischer Hausärzterverband
- 15.15 Uhr Planungen in Bayern**
- Melanie Huml, MdL**
Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege
- 16.15 Uhr Abschlussmoderation**
Anna Pabst und Dr. Barbara Erxleben
BHPB
- 16.30 Uhr Ende**

Veranstaltungsleitung:

Dr. Erich Rösch

Konrad Teichert